

Kreis gibt Entwarnung: Keine Fipronil-Eier in unserer Region

Der Fipronil-Skandal um belastete Eier hält an. Das Land NRW hat Anfang August eine Verbraucherwarnung herausgegeben und rät, mit dem Gift belastete Eier nicht zu essen. Für den Kreis Unna kann bislang Entwarnung gegeben werden: Im Kreisgebiet sind nach Mitteilung der Kreis-Veterinärbehörde keine Fälle von belasteten Eiern bekannt.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat umfangreiche Informationen für Bürger auf dem Internetauftritt unter www.umwelt.nrw.de zusammengestellt. Dort sind auch häufig gestellte Fragen und die Antworten darauf zu finden. Außerdem gibt es eine Übersicht aller Stempelnummern der belasteten Eier.

Zusätzlich hat das NRW-Verbraucherschutzministerium eine Info-Hotline für Verbraucher eingerichtet. Diese ist erreichbar an Wochentagen von 9 bis 16 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr. Die Rufnummer lautet: 02 36 1 / 30 53 11 2. PK | PKU

Heuballenpressen in Brand geraten: hoher Sachschaden

Am Montag, 7. August, um 14 Uhr wurde die Polizei zum Schnepperfeld in Kamen gerufen. Dort war eine Rundballenpresse

während der Arbeit auf dem Feld in Brand geraten. Der Brand griff anschließend auf den Traktor und das Feld über. Die Schadenshöhe liegt bei ca. 70.000 Euro. Neben Löschfahrzeugen verschiedener Feuerwehrgruppen war aufgrund von Öl- und Kraftstoffspuren auch die Wasserbehörde im Einsatz.

Ab Montagabend gegen 20 Uhr geriet eine Heupresse bei landwirtschaftlichen Arbeiten auf einem Feld an der Lünener Straße in Werne in Brand. Der 19-jährige Fahrer der Zugmaschine bemerkte während des Arbeitsvorgangs dichten Rauch, der aus der Presse aufstieg. Es gelang ihm noch, die Heupresse von der Zugmaschine zu trennen, so dass die Zugmaschine unbeschädigt blieb. Die Heupresse geriet vollständig in Brand, konnte aber nach wenigen Minuten durch die eingesetzte Feuerwehr gelöscht werden. An der Heupresse entstand augenscheinlich ein Totalschaden – Schadenshöhe ca. 30.000 Euro.

Personen wurden nicht verletzt.

In beiden Fällen war ein technischer Defekt an der Heuballenpresse brandursächlich.

Noch freie Plätze für die VKU-Rallye

Für die Rallye am Donnerstag, 24. August, (wir berichteten) sind noch wenige Restplätze frei. Treffpunkt ist das Rathaus in Bergkamen um etwa 15 Uhr, Ziel ist ein Café in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs. Weitere Informationen gibt es unter www.vkuonline.de. Wer Lust und Zeit hat, kann sich bei Martina Rabe noch bis Montag, 14. August, anmelden: Tel. 02307 209-31, Email Martina.Rabe@vkuonline.de. Kontaktdaten nicht vergessen!

Tecklenburger sorgt in Bergkamener Fußgängerzone für Aufregung

Am heutigen Dienstagmorgen, 8. August, wurde die Polizei zweimal in die Fußgängerzone an der Präsidentenstraße gerufen. Bereits um 6.15 Uhr hatte ein 29-jähriger Bergkamener von einer männlichen Person eine Ohrfeige erhalten. Da der Bergkamener keinen Strafantrag stellen wollte, erhielt der Angreifer lediglich einen Platzverweis von der Polizei. Um 7.50 Uhr wurden die Beamten dann erneut in die Fußgängerzone gerufen. Schon von weitem hörten sie eine männliche Person, die vor dem Eingang eines Kaufhauses mit aggressiver Stimme unverständliche Worte rief. Dabei fuchtelte der Mann mit seinen Armen und warf eine mitgeführte Decke auf den Boden. Mehrere Zeugen kamen auf die Polizei zu. Ein 20-jähriger Bergkamener berichtete, er sei durch die Fußgängerzone gegangen, als der Mann plötzlich auf ihn zugekommen sei und aggressiv gefragt habe, was er denn für ein Problem habe. Als er weitergegangen sei, habe der Mann ihm plötzlich dreimal mit der Faust auf sein Ohr geschlagen. Der 20-Jährige wurde leicht verletzt. Ein weiterer Zeuge berichtete, er habe beobachtet, wie der aggressive Mann eine unbekannte Frau beleidigt habe. Die Frau war allerdings nicht mehr vor Ort. Der Beschuldigte, ein 40-Jähriger aus Tecklenburg, wurde zur Durchsetzung des Platzverweises und zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen.

Verkehrsunfallflucht: Sprinter-Fahrer weicht aus und landet im Feld

Am Dienstag, 8. August, um 12.20 Uhr befuhr ein 59-jähriger Fahrer eines weißen Mercedes Sprinter der Stadtwerke Unna die Ostbürener Straße in Unna in Fahrtrichtung Süden. Kurz vor der BAB-Brücke kamen ihm zwei Pkw entgegen. Das hintere Fahrzeug habe zum Überholen des anderen Pkw angesetzt und sei dabei auf seine Spur gefahren.



Der Sprinter musste von einem Landwirt aus dem Feld gezogen werden. Foto: Polizei

Der Fahrer des Sprinters wollte nach rechts ausweichen, um eine Kollision zu verhindern. Dabei geriet sein Fahrzeug auf den Seitenstreifen und weiter in ein angrenzendes Feld. An dem Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden; der Airbag löste aus, auch wenn es nicht zu einer Kollision mit dem entgegenkommenden Pkw kam. Ein hilfsbereiter Landwirt zog den Sprinter mit einem Traktor aus dem Feld. Die Pkw-Fahrer entfernten sich vom Unfallort, ohne sich zu kümmern. Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Geänderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Ab August und bis auf Weiteres öffnet das Bürgerbüro der Stadt Bergkamen montags, dienstags und donnerstags durchgängig von 7.30 bis 16.30 Uhr, mittwochs und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr und **jeweils am ersten und am dritten Samstag eines Monats** von 10 bis 12 Uhr.

Im Bürgerbüro, welches sich im Raum 008 im Erdgeschoss des Rathauses befindet und Teil des gleichnamigen Amtes ist, werden umfangreiche Dienstleistungen angeboten. Hier können Bürgerinnen und Bürger unter anderem Reisepässe und Personalausweise beantragen, Fischereischeine verlängern, Führungszeugnisse beantragen oder Kraftfahrzeuge abmelden. Eine Übersicht über alle Anliegen, die hier erledigt werden können, finden Interessierte im Internet unter www.bergkamen.de/buergerbuerostandesamt.html.

Taschenlampenwanderung am Beversee für die ganze Familie

Im Dunkeln durch das Naturschutzgebiet Beversee in Bergkamen-Rünthe: Zu einer Taschenlampenwanderung durch den Wald und um den See lädt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek Groß und Klein **am Freitag, 18. August, ein. Treffpunkt ist um**

20.15 Uhr der Wanderparkplatz an der Werner Straße, los geht es um 20.30 Uhr.

Das Waldgebiet in Rünthe ist ein Paradies für Wasservögel und Wildtiere und die ideale Kulisse für eine Nachtwanderung. In der Dunkelheit gibt es für Ohren und Nase einiges zu entdecken: Der Waldkauz ruft, Fledermäuse erscheinen am Nachthimmel, ein Tier raschelt durchs Gestrüpp, der Wind streift durch die Bäume, der Boden knirscht und knackt unter den Füßen, es riecht nach Erde und Moos.

Für die Fragen der neugierigen und interessierten Waldbesucher steht der **erfahrene Geograph und Botaniker Dr. Götz Heinrich Loos** zur Verfügung.

Aus organisatorischen Gründen bittet das Wahlkreisbüro von Oliver Kaczmarek interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer um eine **rechtzeitige Anmeldung bis Montag, 14. August**. Gerne telefonisch unter Tel. 02303 2531450 oder per E-Mail an oliver.kaczmarek.ma05@bundestag.de

Neue Azubis starten Karriere bei Poco



Ausbilder Markus Luft (M.) überreichte Joshua Schillkowski (l.) und Louisa Bordihn (r.) zum Start bei POCO eine Überraschungsbox mit nützlichen Utensilien für die Ausbildung.

„Wer bei POCO seine Ausbildung macht, hat allerbeste Karrierechancen, denn wir stehen für langfristige und bestmögliche Förderung unserer Mitarbeiter“, sagt Christian Stepputtis, Leiter des Einrichtungsmarktes in Bergkamen. Das gilt für die zwei neuen Auszubildenden in diesem Jahr wie für alle, die sich zum Ausbildungsbeginn im Sommer 2018 bei ihm bewerben.

Louisa Bordihn startete zum Monatsbeginn ihre Ausbildung zur Verkäuferin und Joshua Schillkowski zum Fachlageristen. Dass sich das Engagement für den Einrichtungsdiscouter lohnt, beweisen die drei Nachwuchskräfte, die nach erfolgreicher Abschlussprüfung in diesem Jahr in eine Festanstellung bei POCO übernommen wurden: Maik Ciura arbeitet jetzt als Verkäufer und Ralf Friebe und Leon-Justin Voss unterstützen das Team im Lager.

Viele Mitarbeiter sind bei POCO in Bergkamen bereits seit 20 und mehr Jahren dabei. Wenn sie über kurz oder lang

altersbedingt ausscheiden, müssen andere ihre Aufgaben übernehmen. „Wir legen großen Wert darauf, ein Team zu haben, das optimal zusammenarbeitet. Deswegen besetzen wir vakante Stellen, auch Führungspositionen, bevorzugt aus den eigenen Reihen“, betont der Marktleiter. „Es ist uns sehr wichtig, engagierte Praktiker und Praktikerinnen zu bekommen, die mit dem Herzen bei der Sache sind“, sagt Stepputtis.



Freuen sich nach erfolgreicher Ausbildung bei POCO über die Festanstellung (v.l.n.r.): Maik Ciura, Leon-Justin Voß, Ausbilder Markus Luft und Ralf Friebe

Für den Ausbildungsstart im Sommer 2018 hat Christian Stepputtis noch Plätze zu vergeben. POCO begrüßt an seinen 118 Standorten im Jahr 2017 rund 250 junge Menschen. Insgesamt zählt das Unternehmen gegenwärtig 640 Auszubildende. Sie absolvieren die Ausbildung jeweils im dualen System in den Märkten. Darüber hinaus steht die unternehmenseigene POCO Akademie in Dortmund mit ihren Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Verfügung. Und das aus gutem Grund: POCO legt höchsten Wert auf permanente Qualifikation, ja lebenslanges Lernen. Das Unternehmen expandiert nach eigenen Angaben deutschlandweit mit großer Kraft und benötigt nicht nur Nachwuchs, sondern auch neue Führungskräfte. Wer sich weiterentwickeln will, kann sicher sein: Eine

Weiterbildung etwa zum Handelsfachwirt unterstützt das Unternehmen.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.poco.de.

Auszubildende entdecken den Kreis: Einblicke in einige Außenstellen

Bewegt ging es in den Berufsalltag für die neuen Azubis der Kreisverwaltung: Sie sahen sich Anfang August bei einer Kreisrundfahrt einige Außenstellen der Kreisverwaltung, für die sie ab sofort arbeiten, einmal genauer an.

Die ersten beiden Haltestellen der kleinen Kreisrundfahrt liegen direkt nebeneinander an der Florianstraße in Unna. Zuerst ging es dort zum Bauhof des Kreises. Die Kollegen hier sind das ganze Jahr über im Einsatz. Sie halten insbesondere das rund 200 Kilometer lange Kreisstraßen-Netz und das ebenso lange Netz an kreiseigenen Radwegen in Schuss.

Bei Lebensrettern zu Besuch

Nur einen Katzensprung entfernt lernten die Auszubildenden dann die Rettungsleitstelle des Kreises kennen. Da hier nicht nur alle Notrufe, sondern noch einiges mehr aufläuft, wird hier mit Unterstützung modernster Technik und großem fachlichen Wissen Hilfe rund um die Uhr organisiert. Unter anderem gibt es hier für die Träger von Atemschutzgeräten eine Übungsstrecke und eine Reinigungsanlage für Feuerwehrschräuche.



Stopp in der Kunstszene: Die Auszubildenden des Kreises Unna besuchen das Haus Opherdicke. Foto: Arne Reimann

Von der Feuerwehrwelt ging es dann in die Kunstszene. Beim Besuch von Haus Opherdicke in Holzwickede hatten die neuen Kreismitarbeiter Gelegenheit, sich in der „guten Stube“ des Kreises umzusehen und auch noch einen Blick auf die noch laufenden Umbauarbeiten für die Ausstellung „Der Blick nach Innen – Von Interieurs bis zu Stilleben“ zu werfen, die am 13. August eröffnet wird.

Einblicke in die Arbeit des Kreis-Tierheims

Dann ging es in Richtung des Kreis-Tierheims. Abgabetierr oder gefundene Hunde, Katzen, mehr oder minder kleine Tiere mit Pfoten, Tatzen oder Flügeln sowie ab und an auch Exoten werden hier aufgenommen, wenn nötig aufpäppelt und erfolgreich in gute Tierliebhaber-Hände vermittelt.

„Natürlich schön“ – so ging die Rundfahrt schließlich zu Ende, denn letzter Halt war die Ökologiestation des Kreises in Bergkamen-Heil. Nicht nur das Gebäude – ein ehemaliger Bauernhof – wurde in Augenschein genommen, auch die Einrichtungen im Umkreis wie z. B. der Aussichtsturm und der

Sternschnuppen und Vollmond zum Open-Air-Kino

„Der geilste Tag“ war es für den gleichnamigen Hauptdarsteller des Abends nicht gerade. Der Himmel öffnete pünktlich zum Open Air Kino nicht nur alle verfügbaren Schleusen, sondern auch die Kühlkammer. Kurz vor Beginn der Vorstellung verloren sich die Gäste noch in Gummistiefeln und eingehüllt in entmottete Winterjacken fast auf dem Gelände der Schützen- und Bogenschießanlage in Overberge. Mit dem Fast-Vollmond tauchten trotz Supercup-Endspiels dann doch noch die Besucher auf.



Empfindlich kalt, aber mit toller Aussicht nicht nur auf der Großbildleinwand: Open-Air-Kino in Overberge.



Warme Jacken taten Not und bunte Erfrischungen sorgten für gute Laune.

Technik und Stühle holten die Organisatoren jedenfalls erst hervor, nachdem sich die dicken Wolken verzogen und Unmengen Regen abgelassen hatten. Dennoch legte sich eine feuchte

Schicht über Tische und Bänke, Füße und Hände. Wohl dem, der sich dem nominellen Hochsommer zum Trotz dicke Socken und einen Schal gegönnt hatte. Auch die ausleihbaren Fleece-Decken waren schon nach kurzer Zeit vergriffen. So war die Nachfrage nach einem heißen Kaffee groß. Trotzdem war gut die Hälfte der 430 Stühle mit Kissen, Decken und Zuschauern besetzt, als sich Florian David Fitz und Matthias Schweighöfer auf der riesigen Großbildleinwand auf die Suche nach ihrem „geilsten Tag“ machten.



Von wegen knisternde Filmrolle: Kino ist längst High-Tec am PC.

Denn Benno und Andi haben nicht mehr viel Zeit. Den einen schickt ständig ein Hirntumor schlafend zu Boden, der andere kann ohne Sauerstoffgerät keinen Schritt tun. In einem Hospiz warten beide auf den Tod – mit der Sehnsucht, noch einmal richtig leben zu dürfen. Der eine wütend und kompromisslos, der andere ängstlich verzagt. Ein ungleiches Paar, das dennoch das unerträgliche Siechen nicht einfach hinnehmen will und mit einem erschlichenen Kredit auf große Reise nach Afrika geht, um noch einmal alles aus dem Leben herauszuholen.

Gute Stimmung bei Popcorn und Gummibärchen



Musikalische Stimmung brachte die SOS Mobil Band mit.

Bei Popcorn und Gummibärchen tat sich unter gelegentlich über der Leinwand vorbeiziehenden Sternschnuppen ein skurriles Road-Movie mit tollen Darstellern auf, die beim Austreten in der Savanne Auge in Auge mit dem Löwen ihre ganz persönliche Unsterblichkeit entdeckten. Da hing man kopfüber auf Baukränen über Kapstadt, tummelte sich mit schönen Frauen in Luxusbetten und erlebte vor atemberaubender Landschaft echte Freundschaften. Geile Tage gab es dabei sicherlich viele, aber auch die Erkenntnis, das „der geilste Tag“ eigentlich nie wirklich zu greifen ist – so wenig wie das Leben.



Stimmungsvoll präsentierte sich das Gelände der

Schützen- und Bogenschießanlage.

Es lohnte sich also, sich sehnlichst Handschuhe oder gar einen Heizpilz herbeizuwünschen und an diesem kühlen Sommerabend unter spektakulärem Himmel auszuharren. Der Fußballabend ging ohnehin nicht gut für den Lokalmatador aus und mancher konnte sich zusätzlich zu einem herzhaften Lachen oder einer tiefergehenden Erkenntnis über Leben und Tod auch noch einen Wunsch mit einer Sternschnuppe mit nach Hause nehmen.

Der „Sommer in Bergkamen“ geht mit den Kinder-Kultur-Tagen vom 14. bis 18. August und mit „Bergkamen karibisch“ vom 7. bis 10. September inklusive Reggae-Open-Air am 9. September weiter.

Einbruch am Wiehagen: Möbeltresor mit Bargeld und Schmuck gestohlen

Am gestrigen Samstag, 5. August, brachen unbekannte Täter in der Zeit zwischen 15.30 und 18.50 Uhr in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Am Wiehagen ein. Entwendet wurde ein Möbeltresor mit Bargeld, Schmuck und weiteren Wertsachen. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.